



# Schützenverein Redderschmiede

von 1966 e.V.

27.01.2020

## Abenteuer Norderstedter Open

Zum ersten Mal nahmen wir mit Emily Sand, Fenja Vandeck und Theo Jenny an den Norderstedter Open teil. Im Qualifikationswettkampf, der als Heimwettkampf ausgeschrieben war, hatten sich die drei für die besten 16 qualifiziert.

Morgens um 8.00 Uhr ging es Richtung Norderstedt, denn Emily und Fenja hatten um 10.00 Uhr ihr Achtelfinale. Der Wettkampf war als offene Klasse Jugend/Junioren ausgeschrieben. Die Schützen hatten drei Minuten Vorbereitungszeit und fünf Minuten Zeit für das Probeschießen. Dann wurde es ernst. Denn nun hieß es sich auf die zehn Achtelfinalschüsse zu konzentrieren.

Das Achtelfinale wird im Ligamodus, Mann gegen Mann ausgeschossen. Und dort sorgte Emily für Furore, denn mit guten 94,3 Ringen gewann sie klar gegen ihre Gegnerin Tea Stührwohldt (89,1) und stand damit im A-Finale. Was für ein Erfolg.



Fenja, die zurzeit mit ihrer Leistung hadert, war nicht nur unzufrieden mit ihrer Leistung, sondern verlor auch ihr Match gegen Vanessa Pauli mit 93,6 zu 95,0.

Theo, der nach den Mädels seinen Wettkampf hatte, führte gegen Enie Claußnitzer bis zum letzten Schuss mit 0,7 Ringen Vorsprung. Da fühlte er sich wohl zu sicher, dass er das Ding nach Hause fährt, und



schon geht es schief, denn der letzte Schuss war nur eine 8,9. Da Enie ein 9,7 schoss, verlor Theo mit 92,9 zu 92,8. Damit standen Fenja und Theo im B-Finale.

Nun hieß es warten, denn das B-Finale fing erst um 15.15 Uhr an und Emily hatte ihren Start sogar erst um 19.15 Uhr.

Also Buch lesen, Karten spielen und zu McDonald's fahren.

Um 15.15 Uhr hieß es dann für Fenja und Theo wieder an die Schießlinie zu treten. Im A und B Finale werden zunächst 2 x 5 Schuss geschossen und danach zwei Schuss (je Schuss 50 Sekunden). Danach scheidet der schlechteste Schütze aus, dann müssen wieder zwei Schuss geschossen werden und wieder scheidet der schlechteste Schütze aus. So geht es weiter bis der Sieger feststeht.

Nach den ersten zehn Schuss lag Theo auf Platz zwei und Fenja auf Platz fünf. Nach der vierten Runde schied Fenja als Fünfte aus, und Theo nach der sechsten Runde. Er kam am Ende auf den dritten Platz.

Um 19.15 Uhr durfte dann endlich Emily ihr A-Finale schießen. Sie war doch sehr aufgeregt, da so ein Finalschießen doch etwas ganz anderes ist. Die Finalisten marschieren alle einzeln ein und werden vorgestellt. Die ganze Zeit läuft Musik und der Moderator Jürgen heizte die Fangemeinde immer wieder an, wenn eine Zehn gefallen war.



Zeigte Emily im Achtelfinale schon eine tolle Leistung, zeigte sie im A-Finale, obwohl sie total aufgeregt war, was in ihr steckt. Sie fing gleich mit einer 10,6 an. Super. Nach fünf Schuss hatte sie sehr gute 48,5 Ringe auf dem Monitor stehen. Jugendwartin Margrit beruhigte sie, konzentriere dich weiter auf jeden einzelnen Schuss. Nach zehn Schuss hatte sie 93,5 Ringe. Nun ging es im Ko-System weiter und auch dort ließ sie nicht nach. Am Ende kam ein hervorragender sechster Platz für Emily raus. Das hast du super, gemacht, Hut ab. Denn im Finale standen Jungschützen (Jugend und Junioren), die schon wesentlich länger schießen als Emily und die zum Teil im NDSB Kader sind.

Nach dieser Generalprobe kann die Kreismeisterschaft kommen!